



öffentlich

Betreff:
Fußgängerdurchgang Filmmuseum

Erstellungsdatum 16.01.2008

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion SPD

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
06.02.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		X

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass die Prüfung des straßenbaulichen Status' der Fußgängerführung im Bereich des Filmmuseums bis Ende März 2008 abgeschlossen ist. Die Stadtverordnetenversammlung ist dann in der Sitzung April 2008 über das Prüfergebnis und der daraus resultierenden Maßnahmen zu unterrichten. Eine gegebenenfalls erforderliche Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung ist von der Verwaltung ebenfalls in dieser Sitzung vorzulegen.

gez.: Mike Schubert
Vors. SPD-Fraktion

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:	<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zurückgezogen			

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In der Antwort auf die Anfrage 07/SVV/0926 wurde auf die Bedeutung der Fußgängerführung im Zuge der Neugestaltung der Potsdamer Mitte für die komfortable Abwicklung der Fußgängerverkehre hingewiesen. Deshalb wurde aus verkehrsplanerischer und gestalterischer Sicht die dauerhaft gesicherte Nutzung durch die Fußgänger als Zielstellung durch die Verwaltung formuliert. Aufgrund der nunmehr beginnenden Umgestaltungsarbeiten in diesem Bereich ist kurzfristig eine dauerhafte Lösung für die Fußgänger erforderlich.